



## „Lebensmittel sind kostbar!“

Eine Studie besagt, dass jeder Österreicher im Schnitt 11,5 kg **genießbare** und zum Teil **originalverpackte** Lebensmittel pro Jahr in den Restmüll wirft. Weiters heißt es, dass sich jeder Haushalt, durch bewussteren Umgang mit Lebensmittel jährlich rund 300 Euro sparen kann. Sie würden ihr Geld ja auch nicht in den Mistkübel werfen - oder? Man könnte meinen, bei uns am Land ist das nicht der Fall. Das kommt nur in den Großstädten vor. Immerhin landen auch in ländlich strukturierten Gebieten 5 kg der Lebensmittel im Restmüll!

Alleine für das in Österreich weggeworfene Brot bräuchte man eine Fläche von 20.000 Hektar um das Getreide anzubauen. Diese Zahlen der Verschwendung bekommen nochmal eine neue Dimension, wenn man an die steigenden



Lebensmittelpreise und an die vielen Hungernden auf der Welt denkt.

Aus diesem Grund wurde eine Kampagne zur Vermeidung von Lebensmittel im Abfall gestartet. Ziel ist es, Konsumenten für ein bewussteres Einkaufen und einen verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln zu sensibilisieren, damit weniger Lebensmittel im Abfall landen. Die Aktion soll mithilfe über eine rein finanzielle Betrachtungsweise auch den persönlichen, ethischen und gesellschaftlichen Wert der Lebensmittel erkennbar zu machen. Lebensmittel sollen wieder mehr Wertschätzung erlangen.

Die Botschaft lautet: Lebensmittel sind ein kostbares Gut. Sie sind es wert, dass achtsam mit ihnen umgegangen wird. Wir können es mit unserem Handeln bewirken!

## Was kann der Konsument tun?

Beim Einkaufen darf man sich nicht von Lockangeboten zum Kauf von Großmengen verleiten lassen. Lassen sie sich nicht von Lockangeboten irreführen. Nimm 3 zahl 2.

Viel besser ist es, wenn man auf qualitativ hochwertige Lebensmittel aus der Region setzt, denn dadurch unterstützt man die heimische Landwirtschaft und leistet damit einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.



Bereits beim täglichen Einkauf kann jeder einzelne die Lebensmittelverschwendung reduzieren. Eine einfache Abhilfe ist ein Einkaufszettel.

Vor dem Einkaufen notieren, was wirklich gebraucht wird. Finger weg von dem was ich nicht wirklich brauche. Wenn möglich Saisonelle Lebensmittel kaufen.

Das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) auf der Verpackung von Lebensmittel gibt an, wie lange es bei sachgerechter Lagerung seine spezifischen Eigenschaften behält. Ein abgelaufenes MHD bedeutet nicht, dass ein Lebensmittel verdorben sein muss. Hier gilt prüfen und riechen, schauen und kosten.

Gerade zu Weihnachten sind übervolle Einkaufswagen die Regel und einiges davon landet in der Restmülltonne. Kaufen sie nur das ein, was Sie wirklich benötigen und nicht was uns die Werbung einredet.

Ihre Umwelt und Abfallberater